

	Objeto: Pantikapaion
	Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Coleção: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Número no inventário: 18204086

Descrição

Der Kopf der Vorderseite wird häufig als Anspielung auf den Stadtnamen Pantikapaion begriffen und daher als Pan bezeichnet. Aus ikonographischer Sicht weist das Fehlen der Hörner jedoch auf einen Satyr hin. Die Deutung als sog. sprechender Bildtyp hat jedoch insofern Gültigkeit, als es naheliegt, den Satyr von Pantikapaion als Anspielung auf den Spartokidenherrscher Satyros I. zu beziehen, der von 433/432 bis 389/388 v. Chr. das bosporanische Reich regierte. Für die Gold-, Silber- und Bronzeemissionen aus Pantikapaion mit Satyrmotiv, die als königliche Prägungen mit reichsweiter Bedeutung interpretiert werden dürfen, lässt sich aufgrund von Hortfunden eine relative Chronologie erstellen, wobei die Feinchronologie unsicher bleibt. Die Ausgabe der Statere könnte im 2. Viertel des 4. Jh. v. Chr. eingesetzt haben, die der Silberprägungen bereits etwas früher zu Beginn des 4. Jh. v. Chr. Vgl. zu Ikonographie und Datierung die Aufarbeitung der älteren Literatur durch M. Langner, *Barbaren griechischer Sprache? - Die Bildwelt des Bosporanischen Reiches und das Selbstverständnis seiner Bewohner*, in: F. Fless - M. Treister (Hrsg.), *Bilder und Objekte als Träger kultureller Identität und interkultureller Kommunikation im Schwarzmeergebiet*. Internationale Archäologie ASTK 6 (2005) 53-66, bes. 56 f. Taf. 18-19.

Vorderseite: Kopf des Pan mit Efeukranz nach l.

Rückseite: Bogen über Pfeil nach r.

Basic data

Material / Técnica:

Bronze; geprägt

Dimensões:

Gewicht: 13.01 g; Durchmesser: 26 mm;
Stempelstellung: 8 h

Events

Criado em	quando	380-303 AC
	quem	
	onde	Panticapeu
Owned	quando	
	quem	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Leste Europeu

Etiquetas

- Antiguidade clássica
- Bronze
- Cidade
- Deus
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Moeda

Bibliografia

- Anochin (1986) Nr. 110..
- MacDonald (2005) Nr. 59.
- SNG British Museum 1 Nr. 868.
- SNG Stancomb Nr. 539-540.